



## Legende

### Übergeordnete Ziele und Maßnahmen

-  **Erhaltung der hydrologischen Situation** durch Verzicht auf Entwässerung und Grabenräumung  
Zielarten: Schmale und Vierzählige Windelschnecke (*Vertigo angustior*, *V. geyeri*), Sumpf-Glanzkrout (*Liparis loeselii*)
-  **Wiederherstellung der hydrologischen Situation** durch gezielten Anstau bzw. Verschluss von Gräben  
Zielarten: Schmale und Vierzählige Windelschnecke (*Vertigo angustior*, *V. geyeri*), Sumpf-Glanzkrout (*Liparis loeselii*), [Schlankes Wollgras (*Eriophorum gracile*), Langblättriger Sonnentau (*Drosera longifolia*)]

### Ziele und Maßnahmen für Lebensräume des Anhangs I und Habitate von Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

#### Erhaltung von Kalktuffquellen (LRT 7220)

-  Maßnahme EQ: Aussparung aus der Pflegemahd, Entbuschung bei Bedarf

#### Erhaltung von Flach- und Zwischenmooren (LRT 7230, 7140), Pfeifengraswiesen (LRT 6410), Borstgrasrasen (LRT 6230\*) sowie Habitaten von Arten des Anhangs II durch Fortführung der extensiven Nutzung

-  Maßnahme EM1: jährliche Herbstmahd ab Mitte September, wobei 20 % jeder Pflegefläche – jährlich wechselnd – ungenutzt bleiben sollte  
Zielarten: Abbiss-Schneckenfalter (*Euphydryas aurinia*), Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nautithous*), Sumpf-Glanzkrout (*Liparis loeselii*), Schmale und Vierzählige Windelschnecke (*Vertigo angustior*, *V. geyeri*), [Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum*), Hielziest-Dickkopffalter (*Carcharodus flocciferus*), Schlankes Wollgras (*Eriophorum gracile*), Saum-Segge (*Carex hostiana*), Langblättriger Sonnentau (*Drosera longifolia*)]

#### Erhaltung des offenen Charakters nicht nutzungsgeprägter Moorflächen (Hoch-, Zwischen- und Flachmoore – LRT 7120, 7140, 7230)

-  Maßnahme EE: Offenhaltung durch gelegentliche Entbuschung

#### Erhaltung des offenen Charakters von Hochstaudenfluren (LRT 6430)

-  Maßnahme EM2: Entbuschung bei Bedarf, danach alternierende Mahd alle 3–5 Jahre (ab Mitte September), jährlich höchstens 1/3 aller Bestände

#### Erhaltung von Auwäldern (LRT 91E0\*) - wünschenswert

-  Maßnahme EA: Entnahme standortfremder Baumarten (Fichten); Erhöhung des Totholz- und Biotopbaumanteils; Befahrung nur auf Rückegassen (wenn möglich bei Frost)

### Wiederherstellung von Flach- und Zwischenmooren (LRT 7230, 7140), Pfeifengraswiesen (LRT 6410), Borstgrasrasen (LRT 6230\*) sowie Habitaten von Arten des Anhangs II durch gezielte Nutzung/Pflege

-  Maßnahme WV: Wiederherstellung der Verbundsituation im Gebiet durch Entfernen störender Gehölzriegel  
Zielarten: Abbiss-Schneckenfalter (*Euphydryas aurinia*), Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nautithous*), [Hielziest-Dickkopffalter (*Carcharodus flocciferus*), Lungenenzian-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche alcon*), [Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum*)]
-  Maßnahme WM1: Entbuschung, anschließend für mindestens 2–3 Jahre Mahd Ende Juni/Anfang Juli, nach Zurückdrängung hochwüchsiger Gräser und Stauden Umstellung auf Maßnahme EM1
-  Maßnahme WM2: ggf. Entnahme von Einzelgehölzen (höchstens spärliche Verbuchung), anschließend für mindestens 2–3 Jahre Mahd Ende Juni/Anfang Juli, nach Zurückdrängung hochwüchsiger Gräser und Stauden Umstellung auf Maßnahme EM1
-  Maßnahme WM3: Umstellung von Sommer- auf Herbstmahd ab Mitte September, siehe Maßnahme EM1

Bei den Maßnahmen WM1, WM2 und WM3 sollten 20 % jeder Pflegefläche – jährlich wechselnd – ungenutzt bleiben.

Zielarten: Abbiss-Schneckenfalter (*Euphydryas aurinia*), Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nautithous*), Schmale und Vierzählige Windelschnecke (*Vertigo angustior*, *V. geyeri*), [Hielziest-Dickkopffalter (*Carcharodus flocciferus*), Lungenenzian-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche alcon*), Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum*), Schlankes Wollgras (*Eriophorum gracile*)]

-  Maßnahme WM4: zweimalige Mahd (Ende Juni/Anfang Juli und ab Mitte September) für mindestens 2–3 Jahre, nach Zurückdrängung hochwüchsiger Gräser und Stauden Umstellung auf Maßnahme EM1

### Vermeidung von Stoffeinträgen in Lebensraumtypen des Anhangs I bzw. in Habitaten von Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

 Maßnahme VE1: Extensivierung von Intensivwiesen; Verzicht auf Düngung und Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (bei ausreichend hohem Grundwasserstand Entwicklung von Flachmoorlebensräumen wünschenswert); gleichzeitig Schaffung von Saumstrukturen entlang von Wald- und Gebüschrändern, Gräben sowie Flurstücksgrenzen (Mahd alle 3–5 Jahre ab Mitte September, jährlich höchstens 1/3 aller Bestände)

Zielarten: Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nautithous*), [Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum*)]

-  Maßnahme VE2: Einrichtung von mindestens 10 m breiten Pufferstreifen (Mahd alle 3–5 Jahre ab Mitte September, jährlich höchstens 1/3 aller Bestände)

-  Maßnahme VE3: Umwandlung von erhöht gelegenen Ackerflächen in Extensivgrünland; zweimalige Mahd bei Verzicht auf Düngung und Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

### Handlungsprioritäten

-  vordringliche Umsetzung bei Lebensraumtypen des Anhangs I bzw. Habitaten von Arten des Anhangs II in ungünstigen Erhaltungszuständen, sofern eine Verbesserung möglich erscheint

### Sonstige Informationen

-  Grenze des FFH-Gebiets 8325-371
-  Bach, Graben

Nicht im Anhang II der FFH-Richtlinie aufgeführte **Zielarten** sind in eckige Klammern gesetzt.

### Datengrundlagen:

siehe Karten 1.1 und 1.2 sowie Fachgrundlagen zum Managementplan; Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

## Managementplan „Hammermoos“

FFH-Gebiet 8325-371 „Hammermoos bei Heimenkirch“

## Karte 2: Maßnahmen

### Auftraggeber:

Regierung von Schwaben  
Höhere Naturschutzbehörde  
86152 Augsburg



### Bearbeitungsstand:

Dezember 2009

### Maßstab:

1 : 5.000



### Bearbeitung:

Michael Wagner  
(Projektleitung)

Dr. Jens Sachtleben  
Jörg Tschiche



**PAN** Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH  
Rosenkavalierplatz 10 81925 München  
Tel. (089) 9101545 info@pan-gmbh.com